

Centre de Médiation a.s.b.l.



Centre de Médiation asbl

Genehmigung JERNAI 201403/05

87, route de Thionville (Eingang im Innenhof, 1. Stock)
L-2611 Luxemburg

Tel. : +352 27 48 34

Telefondienst

MONTAG / DIENSTAG

DONNERSTAG und FREITAG *von 09.30 bis 11.30 Uhr
und von 14.00 bis 16.00 Uhr*

MITTWOCH

(Anrufbeantworter in Abwesenheit)

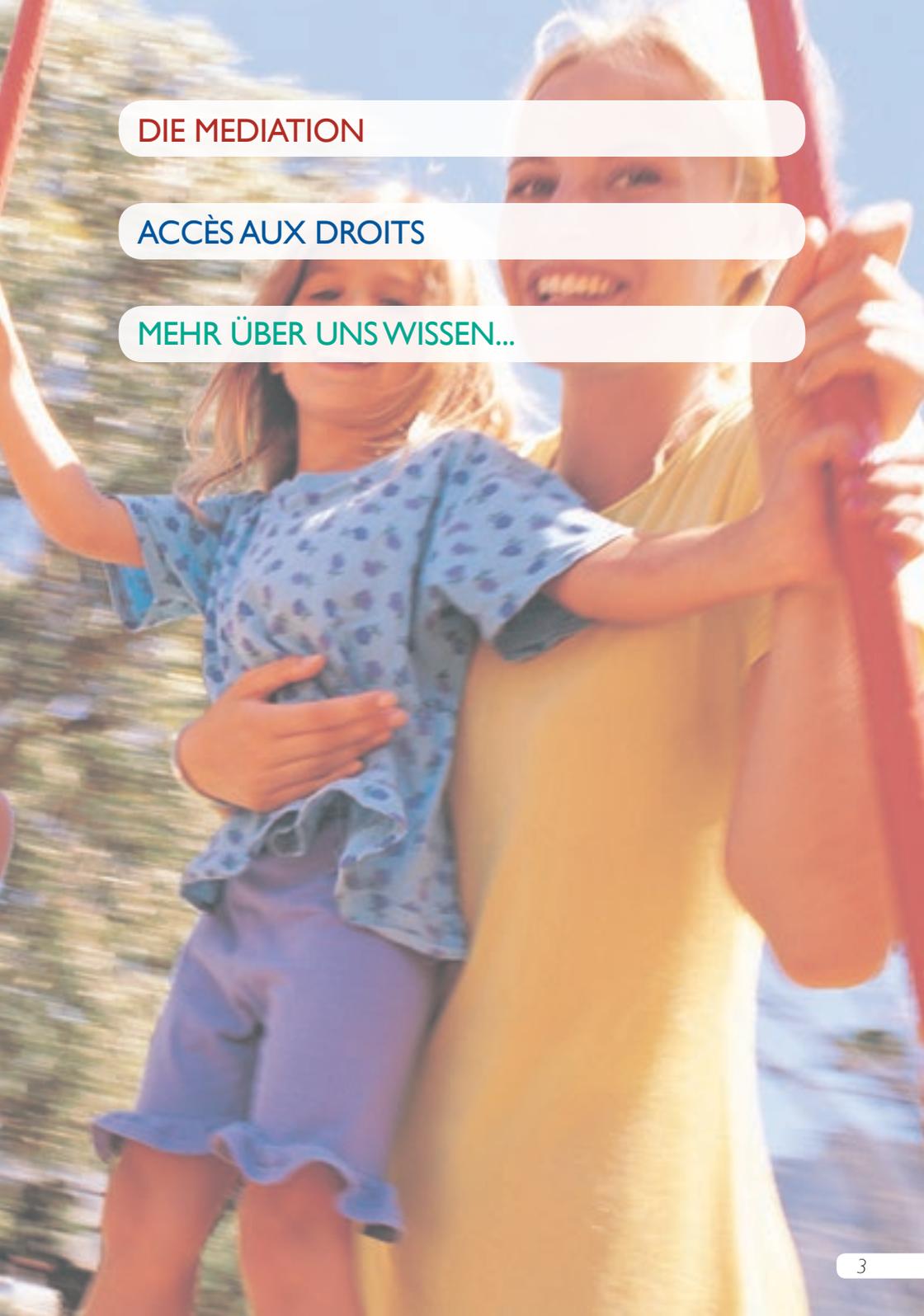
Fax: +352 27 48 34 - 59

E-Mail: info@mediation.lu

Webseite: www.mediation.lu

BIC : BGLLLULL IBAN : LU72 0030 8394 2319 0000





DIE MEDIATION

ACCÈS AUX DROITS

MEHR ÜBER UNS WISSEN...

AUFTRAG

Das „Centre de Médiation asbl“ wurde im Jahre 1998 gegründet und verfolgt, laut Artikel 2 seiner Statuten folgende Zwecke:

- Eine oder mehrere Mediationsdienstleistungen und jegliche Aktivitäten in Zusammenhang mit der Mediation zu verwalten und durchzuführen;
- Regelmäßige Kontakte mit Behörden und mit Dritten zu fördern, zwecks möglicher Abkommen oder Vereinbarungen;
- Streitenden Parteien, mithilfe eines oder mehreren allparteilichen Dritten, dem Mediator, den Kontakt herzustellen oder Lösungswege aus dem Konflikt gemeinsam zu erarbeiten;
- Die Mediation weiter zu verbreiten;
- Die Ausbildung von Mediatoren anzubieten und zu fördern;
- Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung ausfindig machen und mit diesen Kontakte zu pflegen.

Laut dem Gesetz vom 8. September 1998 über die Beziehungen zwischen dem Staat und Organisationen, die im Bereich des Sozialen, der Familie und der Therapie tätig sind. Dem „Centre de Médiation asbl“ wurde die Genehmigung Nr. JERNAI 201403/05 erteilt.

DIE ZIELGRUPPE

Das „Centre de Médiation asbl“ richtet sich hauptsächlich an Jugendliche die sich direkt oder indirekt in Konfliktsituationen befinden.

DEFINITION DER MEDIATION

Die Association Luxembourgeoise de la Médiation et des Médiateurs Agréés – ALMA asbl – gibt folgende Definition der Mediation:

Mediation ist ein freiwilliger, vertraulicher Prozess in dem die Konfliktparteien, unterstützt von einem ausgebildeten und unparteilichen Mediator über ihren Konflikt und dessen Hintergründe und Folgen sprechen. Gemeinsam werden die betroffenen Menschen angeleitet eine selbstbestimmte und konkrete Konfliktreglung auszuarbeiten.

DIE MEDIATION

Die Mediation ist also ein Verfahren, das den Streitenden ermöglicht ihren Konflikt auf gütlichem Wege zu lösen und die Kommunikation zwischen ihnen wieder herzustellen.

Bevor es zu einem Mediationstreffen kommt, werden Sie zu einem Einzelgespräch eingeladen, wo Sie Ihre Fragen, Bedürfnisse und Lösungen vortragen können.

Die Gespräche können auf Luxemburgisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Portugiesisch, Italienisch und Spanisch stattfinden.

Welche Regel befolgt die Mediation?

Während des Mediationsprozesses wird von den Beteiligten erwartet dass sie sich an bestimmte Regeln halten.

Personen, die sich für die Mediation als Konfliktlösung entschlossen haben, sind damit einverstanden dass:

- jede Partei ihr Einverständnis für die Mediation gegeben hat;
- gegenseitiger Respekt verlangt wird;
- die Mediatoren unparteiisch sind;
- die Mediation eine Zusammenarbeit der Beteiligten erfordert um befriedigende Lösungen für alle zu finden;
- der Inhalt der Mediation vertraulich ist;
- die Beteiligten zu jeder Zeit die Mediation beenden oder abbrechen dürfen.

Wer sind die Mediatoren ?

Die Mediator(inn)en des „Centre de Médiation asbl“ sind Fachleute, die eine spezifische Mediationsausbildung erhalten haben. Sie verpflichten sich dazu, den Berufsethos des „Centre de Médiation asbl“ zu achten.

Die Mediatoren des Centre de Médiation asbl sind Inhaber verschiedener Zulassungen: strafrechtliche Mediation (Memorial A n° 67 du 11 juin 1999) / soziofamiale Mediation (Memorial A n° 187 du 30 août 2011) / zivil und kommerzielle Mediation (Memorial A n° 134 du 4 juillet 2012).

Sie erfüllen somit die Anforderungen des Abkommens mit der ALMA asbl.

Welche Rolle spielt der Mediator?

Der Mediator hört den Beteiligten zu und er ermutigt sie ihre Bedürfnisse auszudrücken. Der Mediator zwingt den Parteien keine Lösung auf.

- Er hilft den Streitenden durch eine Kommunikation eine Lösung zu finden.
- Der Mediator bürgt für den Rahmen, den Ablauf und die Einhaltung der Mediationsregeln.
- Der Mediator ermöglicht den Beteiligten respektvoll miteinander zu sprechen ohne den Inhalt der Diskussionspunkte noch die Entscheidungen der Streitenden zu beeinflussen.
- Der Mediator urteilt nicht über die Parteien.
- Der Mediator ist unparteiisch.
- Der Mediator unterliegt dem Berufsgeheimnis.
- Der Mediator darf zu jeder Zeit die Mediation abbrechen oder beenden.

1. Die Mediation auf eigene Initiative

Solange die Bedingungen unserer Zielgruppe berücksichtigt werden, bietet das „Centre de Médiation asbl“ Mediation in folgenden Bereichen an:

Mediation in der Familie

- Mediation zwischen Eltern und Kindern.
- Mediation zwischen getrennten/geschiedenen Eltern – Besuchsrecht, Unterhaltsrente.
- Mediation zwischen Partnern/Ehepaaren.

Mediation in der Familie und Scheidung

- Die Mediation in der Familie ersetzt nicht das Gerichtsverfahren; sie bietet jedoch Antworten auf Beziehungs- und Gefühlsprobleme nach der Scheidung oder nach der Trennung an.
- Andere Mediationsbedürfnisse im Familienbereich.

Mediation in anderen Bereichen: auf dem Arbeitsplatz, mit den Nachbarn,...

2. Täter-Opfer-Ausgleich (für Minderjährige)

Der Täter-Opfer-Ausgleich wird auch Mediation zur Wiedergutmachung genannt, weil sie stattfindet nachdem ein Minderjähriger straffällig wurde. In diesem Fall hat die Mediation drei Aufgaben: bei dem Jugendlichen Verantwortungsgefühl zu wecken; das Opfer als solches zu erkennen und schließlich ein Treffen zwischen Täter und Opfer herbeizuführen, das zu einer möglichen Versöhnung führt.

Wenn der Staatsanwalt im Fall eines Minderjährigen eine Mediation empfiehlt, basiert er sich auf das Europäische Übereinkommen über die Rechte des Kindes, auf die Internationale Konvention über die Rechte des Kindes und schließlich auf Artikel 7 des Gesetzes über Jugendschutz.

3. Die strafrechtliche Mediation (für Erwachsene)

Diese Mediation ist im Gesetz vom 6. Mai 1999 vorgesehen und ist Bestandteil des "Code d'Instruction Criminelle" – Artikel 24(5).

Der Staatsanwalt hat die Möglichkeit vor Einleitung des Strafverfahrens die strafrechtliche Mediation vorzuschlagen.

Die strafrechtliche Mediation beabsichtigt:

- die Wiedergutmachung der angerichteten Schäden;
- dem vorgefallenen Verstoß ein Ende zu bereiten;
- dem Täter eine Wiedereingliederung zu ermöglichen.

4. Die vom Jugend- oder Vormundschaftsgericht verordnete Mediation

Der Jugend- und Vormundschaftsrichter kann in seinem Urteil auf die Familienmediation zurückgreifen um den Eltern die Möglichkeit zu geben über folgende Themen zu sprechen: die Autorität der Eltern in der Familie, die Ausführungen des Besuchsrechts oder des Sorgerechts, die Beziehungen innerhalb der Familie, eine Verbesserung der Kommunikation...

ACCÈS AUX DROITS

Der „**Accès aux droits**“ ist kostenlos, wendet sich an alle Personen (Kinder, Jugendliche, Eltern, Erwachsene), die rechtliche, psychologische oder soziale Fragen haben, **garantiert Anonymität**, ein **Informationsangebot** und bietet eine **spezielle Unterstützung** an.

Wir stellen Ihnen einen Ort der Geborgenheit und des Zuhörens zur Verfügung, an dem wir uns Zeit nehmen Ihre Situation zu verstehen. Zusammen entscheiden wir, welche Lösung sich am besten für Ihr Problem eignet: **Mediation, rechtliche Schritte, Weiterleitung an eine Verwaltung oder an einen Fachdienst...**

Sie können uns per Telefon oder E-Mail erreichen:

für rechtliche Informationen:

+352 27 48 34 – 54 Info-juridiques@mediation.lu

für psychologische Informationen:

+352 27 48 34 – 53 Info-psychologiques@mediation.lu

für soziale Informationen:

+352 27 48 34 – 55 Info-sociales@mediation.lu

Der „**Accès aux droits**“ wendet sich ebenfalls an alle Fachkräfte aus dem sozialen und pädagogischen Bereich, die Fragen über die Rechte von Jugendlichen, Kindern und Familien sowie allgemeine rechtliche, psychologische oder soziale Fragen haben.

I. **Rechtliche Informationen**

- Ihr Ehepartner will sich trennen oder scheiden lassen und Sie wissen nicht was zu tun ist?
- Sie benötigen Informationen über das Besucherlaubnis oder den Unterhalt?
- Sie möchten wissen welche Rechte und Pflichten Sie als Eltern haben?
- Sie haben Probleme mit Ihrem Nachbarn?
- Sie müssen vor Gericht erscheinen?
- Sie brauchen einen Anwalt?
- Sie wurden entlassen?
- Sie haben Probleme bei Ihren administrativen Anliegen?
- Sie wollen gegen jemanden ein Gerichtsverfahren einleiten und Sie wissen nicht wie?

Der „**Accès aux droits**“ dient dem Zweck:

- jedem Zugang zu seinen Rechte und Pflichten zu ermöglichen;
- Ihnen zu helfen Ihre Rechte geltend zu machen.

2. Psychologische Informationen

- Sie sind getrennt oder geschieden und stellen sich Fragen über das Wohlbefinden Ihrer Kinder (Sorgerecht, Besuchserlaubnis und Beherbergungsrecht,...)?
- Sie haben Konflikte innerhalb der Familie und befinden sich zurzeit in einer Krise?
- Sie stellen sich Fragen über Ihre Beziehung?
- Sie wissen nicht mehr wie Sie mit Ihren Kindern reden sollen und haben Erziehungsprobleme?
- Sie verstehen sich nicht mehr mit Ihren Eltern?
- Sie haben persönliche Probleme und benötigen Hilfe?
- Sie haben Suchtprobleme (Alkohol, Drogen,...), Essstörungen oder Probleme mit Sexualität und Sie wissen nicht an wen Sie sich wenden sollen?

Wir helfen Ihnen Ihr Problem zu lösen und empfehlen Ihnen kompetente Personen oder Dienste, die Sie psychologisch betreuen können wenn nötig.

3. Soziale Informationen

- Sie haben Probleme mit Ihren Eltern?
- Sie möchten das Elternhaus verlassen, aber wissen nicht wohin?
- Sie wissen nicht wie Sie Ihr Studium finanzieren sollen?
- Sie verstehen nicht oder Sie sind nicht fähig einen administrativen Brief zu schreiben?
- Sie wissen nicht an welchen sozialen Dienst Sie sich wenden sollen?

Wir helfen Ihnen Ihr Problem zu lösen und unterstützen Sie in Ihren Anliegen.

4. Begleitung der Kinder wenn seine Eltern sich trennen

- Haben Sie Ihren Kindern erzählt, dass beide Eltern zusammen an einer Familienmediation teilnehmen?
- Wissen ihre Kinder was „Trennung“ bedeutet und welche Folgen sie hat? Wie sind ihre Kinder mit dieser Information umgegangen??
- Sie möchten dass ihre Kinder in einem geschützten Rahmen sagen können was sie denken und fühlen und somit (direkt oder indirekt) an ihrer Mediation teilnehmen können?

Jedes Kind hat das Recht Fragen über die Trennung seiner Eltern zu stellen und mitzuteilen wie es sich fühlt. Wir möchten jedem Kind eine Möglichkeit bieten, wo es sagen kann was es fühlt und denkt ohne ihm dabei die Verantwortung einer Entscheidung zu überlassen.

MEHR ÜBER UNS WISSEN...

DAS „CENTRE DE MÉDIATION ASBL“ bietet Ihnen ebenfalls folgende Dienste an:

1. Öffentliche Konferenzen und Seminare

Ihre Vereinigung möchte eine öffentliche Konferenz oder ein Seminar über das Thema Mediation oder Zugang zum Recht organisieren.

2. Gesprächsrunden

Wenn Sie eine Diskussionsrunde über das Thema Familie, Erziehung, Kinderrecht, Elternrecht... organisieren wollen, sind wir bereit daran teilzunehmen um Sie über das Ziel und die Grenzen der Mediation zu informieren.

3. Interne Teamversammlungen

Wir können während Ihren Teamversammlungen die Aktivitäten des „Centre de Médiation asbl“ vorstellen und Ihnen einen Überblick in die Mediation geben.

4. Interventionen in Schulklassen

Wir können in Klassen eine kurze Sensibilisierung über Mediation und/oder über Zuhören anbieten (1 bis 2 Stunden Unterricht).

5. Weiterbildung

- Einführung in die Mediation
- Ausbildung in Mediation

6. Hilfe bei der Erstellung von Konzepten

Falls Sie eine Mediationsinstanz einrichten möchten, können wir unsere Erfahrung und unsere Kenntnisse mit Ihnen teilen.